



WOCHENSPIEGEL

Piaristenpfarre Maria Treu

30. April - 7. Mai 2006

Nr. 1351, 15/06



I. Zavrakidis

» Sie staunten, konnten es aber vor Freude immer noch nicht glauben. Da sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. «

HILFE - HILFE - HILFE - HILFE

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe durch zahlreiche Kleiderspenden. Wir brauchen **ständig** Unterwäsche, Socken und Herrenkleidung für unsere Obdachlosenbetreuung. Abzugeben in der Pfarrkanzlei.

Zusätzlich sind wir auch für **Zigaretten**spenden dankbar.

HILFE - HILFE - HILFE - HILFE

„Glückwunschkarten für Dr. Pfau“

gibt es auch in der Pfarrkanzlei zu kaufen.

Susanne Payer, die alles Material und ihre Arbeitszeit für Dr. Ruth Pfau spendet, bietet auch in der Pfarrkanzlei **handgefertigte Billets und Dekorationen** an.

Gottesdienste

Sonntag, 30. April, 3. Sonntag der Osterzeit

L1: Apg 3, 12a.13-15.17-19; APs: Ps 4, 2.4u. 7.8-9 (R: vergl. 7b);

L2: 1 Joh 2,1-5a; Ev: Lk 24,35-48

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse, gleichzeitig KiWoGoDi in der Gymnasiumkapelle), 11.30 und 19.00 Uhr.

Werktagsmessen um 8.00 und 19.00 Uhr.

Montag, 1. Mai, hl. Messen wie an Werktagen. **18.15 Uhr**: 1. Maiandacht.

Weitere Maiandachten: jeden Dienstag (mit Rosenkranzgebet), Donnerstag (nicht am 25. Mai) und Samstag, jeweils um 18.15 Uhr.

Rosenkranzgebet: Montag, Mittwoch und Freitag um 18.20 Uhr.

Donnerstag, 4. Mai, 19.30 bis 20.30 Uhr: Gebet für geistliche Berufe.

Freitag, 5. Mai, 9.00 Uhr: Offene Runde.

Samstag, 6. Mai, 18.15 Uhr: Maiandacht. 19.00 Uhr: Vorabendmesse.

Sonntag, 7. Mai, 4. Sonntag der Osterzeit,

Weltgebetstag um geistliche Berufe

L1: Apg 4, 8-12; APs: Ps 118, 1 u. 4.8-9.21-22.23 u. 26.28-29 (R: 22);

L2: 1 Joh 3,1-2; Ev: Joh 10, 11-18

Hl. Messen um 9.30 (Gemeindemesse, anschließend Extra-Pfarrcafé mit Vorstellung des Projektes „Kinder in Weißrussland“), 11.30 und 19.00 Uhr (Jugendmesse mit Nikolaus Krasa).



Im Essen erkennen sie ihn: Das ist Jesus, der zuerst Fischer in seine Nachfolge rief; der mit allen, auch den Ausgeschlossenen, Tischgemeinschaft hielt; der die vielen mit Brot und Fisch sättigte; dem das gemeinsame Essen, noch kurz vor seiner Gefangennahme, so wichtig war, ein Essen, das er mit sich selbst verknüpfte.

Fledermaus

besucht



die
Piaristen

im calasanzsaal

Dienstag, 16. Mai 2006

19.30 Uhr

Johann Strauß: Die Fledermaus

Lehrgang für Oper und Operette an der Künstlerischen
Volkshochschule

Klavier: Yumiko Osagari

Inszenierung und Fassung: Robert Simma

Zählkartenverkauf in der Pfarrkanzlei: • 10,-
Abendkasse: • 12,-
Reingewinn zugunsten der Orgelrenovierung



Auf die schiefe Bahn

... geraten die allermeisten nicht durch Arbeitslosigkeit. Doch eine Talfahrt stellt der Verlust des Arbeitsplatzes schon da. Die geringeren finanziellen Möglichkeiten, die bis zur Armut führen können, die Scham, nichts mehr leisten zu können. Gleichzeitig scheint der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit einer Sisyphos-Arbeit zu ähneln. Trotzdem bleibt er die wichtigste Aufgabe, damit nicht die ganze Gesellschaft in Schräglage gerät.

Pfarrgruppen

Kirchenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr.

Spielgruppe: jeden Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr im Jugendheim, Piaristengasse 45 (vor dem Hoftor rechts).

Club Créativ: jeden 2. und 4. Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im PFZ.

Jugendchor: jeden Donnerstag um 19.30 Uhr.

Bibelrunde: Montag, 8. Mai, 18.30 Uhr.

KMB: Männerrunde: Montag, 15. Mai, 19.45 Uhr im PFZ.

SeniorengGeburtstagsfest: Donnerstag, 18. Mai, 15.00 Uhr: hl. Messe in der Schmerzenskapelle, anschließend Feier im PFZ.

Erstkommunion der Öffentlichen Volksschulen: Sonntag, 21. Mai, 9.30 Uhr, **der Piaristenvolksschule:** Donnerstag, 25. Mai, 9.30 Uhr.



TRAURIGE BILANZ ZUM WELTTAG DER PRESSEFREIHEIT (3. MAI)

2005 haben 68 Journalisten und Medienmitarbeiter in Ausübung ihres Berufes den Tod gefunden. 1308 Journalisten waren Übergriffen von kriminellen, politischen Extremisten oder paramilitärischen Gruppen ausgesetzt, Hunderte wurden verhaftet, körperlich attackiert oder verfolgt. Diese traurige Bilanz macht deutlich, wie wichtig die Arbeit der 1985 in Frankreich gegründeten, heute weltweit agierenden Menschenrechtsorganisation „Reporter ohne Grenzen“ ist, die das im Artikel 19 der UN-Menschenrechtsdeklaration festgehaltene Recht auf Information und Meinungsfreiheit verteidigt. Dafür wurde die Organisation z.B. 2005 mit dem „Sacharow-Menschenrechtspreis“ des Europäischen Parlaments ausgezeichnet.



Beichtgelegenheit

An Sonn- und Feiertagen jeweils 10 Minuten vor Beginn der hl. Messe, Samstag ab 18.45 Uhr sowie nach Anmeldung in der Sakristei oder in der Pfarrkanzlei.

Kanzleizeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Freitag auch von 14.00 bis 16.30.

Sprechstunden

Pfarrer: nach Vereinbarung (Tel.: 405 04 25).

Diakon: 18. Mai von 20.00 bis 22.00 Uhr im Jugendheim oder nach Vereinbarung (Tel.: 0664/514 49 80).

Die Pfarre im Internet

<http://www.mariatreu.at>

eMail: pfarrrkanzlei@mariatreu.at

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25. Zusammenstellung: Joh. „Conny“ Schmitt.